



Auf dem Grundstück am Nordfelderhof in Dillingen wird jetzt angeliefert, bearbeitet, zwischengelagert und ausgeliefert.

Hackschnitzel soweit das Auge reicht Große Lager sorgen für gleichbleibende Qualität.

„Der Bau des Biomassehofs in Dillingen wird vom Freistaat Bayern und der EU mit 60.000 Euro gefördert. Damit wird die Nutzung regenerativer Energien im regionalen Kreislauf unterstützt. Das EU-Programm LEADER ist ein Förderinstrument, das auf die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt ganzer Regionen unter Einbindung von bürgerschaftlichem Engagement setzt mit dem Ziel, die ländlichen Regionen in Bayern auf dem Weg zu einer selbstbestimmten Entwicklung zu unterstützen. Besonderer Wert wird dabei auf die Einbeziehung und Beteiligung der Landwirtschaft gelegt. Das Projekt Biomassehof Dillingen entspricht voll und ganz dieser Forderung, da es sowohl landwirtschaftlich als auch forstwirtschaftlich ausgelegt ist.“



Georg Winter,
Vorsitzender des Ausschusses
für Staatshaushalt und Finanz-
fragen



Jetzt ist es möglich, Hackschnitzel in gleichbleibend hoher Qualität kontinuierlich zu liefern. Das freut die Abnehmer.

Landwirte und Waldbesitzer können vom Boom im Bereich der erneuerbaren Energien profitieren, sich ein Zusatzeinkommen sichern, die Wertschöpfung in der Region erhöhen und zugleich der Umwelt Gutes tun. Damit das gelingt, brauchen sie eine starke Vermarktungsorganisation. Wie zum Beispiel die Biomasse GmbH & Co. KG in Dillingen.

1 200 Waldbesitzer und 1 100 Landwirte sind an der Biomasse GmbH & Co. KG und damit an dem Vorhaben Dillinger Biomassehof beteiligt. Gemeinsam liefern sie beeindruckende Zahlen: Die allein schon zum Beispiel im ersten Halbjahr 2011 produzierten Hackschnitzel von 57 500 Schüttraummetern (SRM) ersetzen rund 4 Millionen Liter Heizöl mit einer Wärmeleistung von 40 000 MWh. Dies entspricht laut Geschäftsführer Werner Müller einer indirekten Wertschöpfung von 2,4 Millionen Euro.

Neue Märkte erschließen

Mit hohem Knowhow und einer leistungsfähigen Technik will der Dillinger Biomassehof die Erschließung neuer Märkte im Segment der nachwachsenden Rohstoffe weiter vorantreiben und damit weitere wichtige Schritte zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern gehen – angetrieben durch das Wissen um die ausgeglichene Kohlendioxid-Bilanz von Biomasse und die große Bedeutung für den Klimaschutz.

Die Kapazitäten ausweiten

Anfänglich wurde das von Land- und Forstwirten angelieferte Material dezentral an verschiedenen Orten gelagert, mit den damit verbundenen Nachteilen. Mit dem mit Leader-Mitteln geförderten Bau eines großen zentralen Lagerplatzes auf dem Grundstück am Nordfelderhof wird jetzt die Zwischenlagerung von Biomasse in Dillingen konzentriert.

Die Qualität verbessern

Viel Material an einem Ort, das hat auch qualitative Auswirkungen auf das Produkt: Die Abnehmer können jetzt kontinuierlich und zugeschnitten auf ihre Anforderungen und Bedürfnisse beliefert werden und das mit Hackschnitzeln von gleichbleibend hoher Qualität. Das heißt, sie bekommen ein Produkt mit einem hohen Stammholzanteil und so weit wie möglich frei von Verunreinigungen, Nadeln oder Laub.

Mit der kontinuierlichen Liefermöglichkeit von qualitativ hochwertigen Holz hackschnitzeln verschafft sich die Biomasse GmbH & Co. KG, ein Zusammenschluss aus Maschinenring und Forstbetriebsgemeinschaft Dillingen, so einen besseren Zugang zum regionalen Markt und nicht zuletzt zufriedene Abnehmer.

Den Fuhrpark erweitern

Werner Müller freut sich auch über den Zuwachs beim Geräte- und Fahrzeugpark: Schon seit 2009 steht ein mobiles Hackfahrzeug zur Verfügung, das bei niedrigen Drehzahlen Holzstärken bis zum 70 cm Durchmesser verarbeiten kann. Das Hackaggregat des mit Bio-Hydrauliköl betriebenen Fahrzeugs ist fest auf dem LKW montiert und wird durch dessen leistungsstarken Motor angetrieben.

Jetzt sind ein neues Ladefahrzeug und eine Fahrzeugwaage sowie eine Einrichtung zur Bestimmung der Trockenmasse hinzugekommen, um die Arbeitsabläufe weiter zu optimieren – und um damit mehr Energie aus Wald und Flur zu den Menschen zu bringen.

Projekträger

Dillinger Biomasse GmbH & Co. KG,
Nordfelderhof 25, 89407 Dillingen

Internetadresse

www.dillinger-biomasse.de

Lokale Aktionsgruppe

Schwäbisches Donautal

Ansprechpartner

Werner Müller, Geschäftsführer
Telefon 09071 79 05-10

Leader-Förderung

60.000,- Euro

Effekte

- Zentralisierung der Lagerung von Biomasse
- Zentrale Erzeugung von Hackschnitzeln von gleichbleibend hoher Qualität
- Bessere Anbindung des regionalen Produkts an den regionalen Markt
- Verbesserung der regionalen Wertschöpfung
- Kooperation in Sachen Klimaschutz
- Nutzung von Synergieeffekten in der regionalen Zusammenarbeit

Leistungen des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen

Beratung bei Projektentwicklung
und Konzeption, Förderabwicklung



Die Zuschauer sind beeindruckt: Das Schneckengetriebe des Kegelspalters wird auch mit extrem dicken Stämmen fertig.